



Wir stehen Unternehmen zur Seite

NRW.Europa



NRW.BANK

Wir fördern Ideen

Juni 2014

EUROPA AKTUELL



Auf einen Blick

TOP NEWS

Die EU unterstützt Unternehmen auf ihrem Weg ins Ausland auch in außereuropäischen Märkten. So fördert sie mit „Step in Japan“ Serviceleistungen für den Markteinstieg europäischer Unternehmen in Japan. „EU Business Avenues“ bietet Unternehmerreisen nach Südostasien an.

Unternehmenskooperationen stehen vielfach im Fokus europäischer Förderaktivitäten. Dazu gehören die bekannten INTERREG-Programme sowie die vielen internationalen Kooperationsbörsen. Wir informieren über die Matchmakings gamesmatch@gamescom 2014 in Köln und FashionMatch 2.0 auf der 22. FashionWeek in Amsterdam.

In eigener Sache: Gerade haben wir die neue Ausgabe des Themenhefts „EU-Förderung konkret“ mit vielen Förderinformationen für Forschung & Innovation kleiner und mittlerer Unternehmen fertiggestellt. Werden Sie jetzt Abonnent unter www.nrweuropa.de/abo.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihr Team der EU- und Außenwirtschaftsförderung.

| | |
|---|---|
| INTERREG-Programm Deutschland-Niederland 2014 - 2020 am Start | 3 |
| EU-Japan Centre: Serviceleistungen für den japanischen Markteinstieg | 3 |
| EU-Kommission unterstützt europäische KMU in Südostasien | 4 |
| „Institution for Growth“ - Dachfonds für die griechische Wirtschaft | 4 |
| SILC II – EU-Initiative zur Minderung des CO ₂ -Ausstoßes der Industrie..... | 5 |
| gamesmatch@gamescom 2014: EEN-Kooperationsbörse in Köln | 5 |
| FashionMatch 2.0 auf der 22. FashionWeek in Amsterdam | 6 |
| Forschungs- und Innovationsförderung im Fokus | 6 |
| TERMINE | 7 |
| Impressum | 7 |

INTERREG-Programm Deutschland-Niederland 2014 - 2020 am Start

Erste Strategische Initiativen in den Schwerpunkten „Health & Life Sciences“ und „Energie/CO2-Reduzierung“ veröffentlicht. Potentielle Antragsteller können ihre Projektideen einreichen.

Die INTERREG-Programme sind zentrale Instrumente in der europäischen Kohäsionspolitik beziehungsweise Regionalpolitik. Das neue INTERREG-Programm Deutschland-Niederland sieht über 440 Millionen € für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen NRW, Niedersachsen und den Niederlanden vor. Das Programm fördert deutsch-niederländische Kooperationsprojekte, um die Innovationskraft und die Wettbewerbsfähigkeit der Grenzgebiete zu erhöhen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Dabei sollen KMU dauerhaft unterstützt sowie Wissenstransfer und Produktinnovationen grenzüberschreitend vorangetrieben werden.

Das „Operationelle Programm 2014 – 2020 INTERREG V A Deutschland–Niederland“ beschreibt Grundlagen und Ziele der Förderung. Auch wenn die Genehmigung des Programms seitens der Europäischen Kommission erst im Herbst 2014 erwartet wird, können interessierte Unternehmen und Institutionen ihre Projektideen bereits jetzt mit dem Online-Formular „Projektkonzept“ einreichen. Informationen über thematische Schwerpunkte des Programms bieten die bereits veröffentlichten Strategischen Initiativen „Health & Life Sciences“ sowie „Energie/CO2-Reduzierung“. Weitere Schwerpunkte werden „Logistik“, „Agrobusiness/Food“ und „High Tech Systems & Materials HTSM“ sein.

Weitere Informationen sowie Antragsunterlagen unter: [INTERREG-V A-Programm Deutschland-Niederland](#)

Kontakt:
Astrid van der Linden
Tel: 0211 91741-6953



EU-Japan Centre: Serviceleistungen für den japanischen Markteinstieg

Das EU-Japan Centre hat mit dem Programm „Step in Japan“ eine neue Initiative für europäische KMU gestartet, die den japanischen Markt bearbeiten möchten. Antragsschluss für Bewerbungen ist der 30. September 2014.

Mit „Step in Japan“ können europäische KMU einen Monat lang in den Räumlichkeiten des Zentrums in Tokio gebührenfrei eine Office Box mit Telefon- und Internetanschluss sowie Seminar- und Besprechungsräume nutzen. Lokale Telefonate können kostenfrei geführt werden. Darüber hinaus stellen die Help Desk-Mitarbeiter Markt- und Wirtschafts-informationen zur Verfügung. Unterstützung erhalten die Unternehmen auch bei der Nutzung der Dienstleistungen des Enterprise Europe Network vor Ort, insbesondere bei der Vermittlung von Geschäftspartnern über Kooperationsbörsen.

Das EU-Japan Centre for Industrial Cooperation ist eine gemeinsame Einrichtung der Europäischen Kommission und der japanischen Regierung. Seit 1987 unterstützt das Zentrum die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen europäischen und japanischen Unternehmen und sonstigen Organisationen. Es hat seinen Hauptsitz in Tokio und eine Niederlassung in Brüssel.

Interessierte Unternehmen können sich auf der Internetseite des EU-Japan Centre direkt online bewerben: [Step in Japan](#)

Kontakt:
Verena Würsig
Tel: 0211 91741-6516



EU-Kommission unterstützt europäische KMU in Südostasien

Mit „EU Business Avenues“ werden branchenbezogene einwöchige Unternehmerreisen gefördert.

Das Pilotprojekt „EU Business Avenues“ baut auf das erfolgreiche EU-Programm „EU Gateway to Japan“ auf. Seit 1994 organisiert und fördert die EU-Kommission mit Hilfe des Programms 3.000 Geschäftsreisen von EU-Unternehmen nach Japan und Südkorea. „EU Business Avenues“ ermöglicht 40 ausgewählten Unternehmen – speziell KMU – den Aufbau von Geschäftskontakten und die Markterschließung in Südostasien. 2014 und 2015 werden insgesamt drei Geschäftsreisen nach Singapur angeboten. Branchenschwerpunkte der Reisen sind „Clean Technology“ und „Interior Design“. Ziele der Reisen sind eine selbst organisierte und auf die Unternehmen zugeschnittene Messe sowie der Besuch einer branchenspezifischen Messe in Singapur. Die Unternehmen erhalten Zuschüsse von bis zu 1.000 € für die Hotelunterkunft sowie die Erstattung von bis zu 80 Prozent der Kosten für die erbrachten Dienstleistungen, max. 1.600 € pro Unternehmen. Weiterführende Reisen nach Malaysia oder Vietnam sind optional möglich.

Kontakt:
Astrid van der Linden
Tel: 0211 91741-6953



Die erste Unternehmerreise für den Bereich Clean Technology (Erneuerbare Energien & Energieeffizienz) findet vom 27. bis 31.10.2014 statt, parallel zur Messe „Singapore International Energy Week (SIEW)“. Interessierte Unternehmen können sich bis zum 11. Juli 2014 bewerben.

Weitere Informationen sowie die Online-Bewerbung gibt es unter: [EU Business Avenues](#)

„Institution for Growth“ - Dachfonds für die griechische Wirtschaft

Erster von drei Sub-Fonds mit Mitteln der EIB und der KfW zur Unterstützung griechischer KMU im Mai 2014 gegründet.

Basierend auf dem Konzept einer europäischen Arbeitsgruppe im Jahr 2012 und der Genehmigung durch das griechische Wirtschaftsministerium im Februar 2013 ist der Dachfonds „Institution for Growth“ (IfG) ins Leben gerufen worden. Die Mittel des Dachfonds werden von der Europäischen Investitionsbank (EIB), der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der griechischen Regierung sowie dem Onassis-Institut bereitgestellt.

Kontakt:
Verena Würsig
Tel: 0211 91741-6516



Im Ergebnis sind drei Sub-Fonds geplant, die unterschiedlichen Förderzwecken dienen. Der erste dieser drei Fonds vergibt Fremdkapital für unternehmerische Aktivitäten über griechische Durchleitungsbanken an griechische KMU. Aktuell finden erste Sondierungsgespräche mit griechischen Finanzinstituten statt. Die Akkreditierung der ersten Institute ist für das 3. Quartal 2014 avisiert. Die beiden weiteren noch zu gründenden Teil-Fonds sollen zum einen griechischen KMU Eigenkapital bereitstellen und zum anderen die Finanzierung von Infrastrukturprojekten ermöglichen.

Pressemitteilung der KfW vom 20. Mai 2014: [Presseinfo KfW Institution for Growth](#)

SILC II – EU-Initiative zur Minderung des CO₂-Ausstoßes der Industrie

Die Initiative zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu erhalten sowie die EU-Klimaziele zu erreichen.

SILC („Sustainable Industry Low Carbon“) ist eine Initiative für eine CO₂-arme nachhaltige Industrie. Sie fördert innovative Projekte, die zu CO₂-Einsparungen in den Produktions- und Verarbeitungsprozessen energieintensiver Industrieunternehmen führen. Im Mai ist die zweite Phase, SILC II, angelaufen. Sie erhält 20 Mio. € aus dem EU-Aktionsprogramm Horizont 2020 und läuft bis zum Ende des Jahres 2020.

SILC II ist im Gegensatz zur Vorgängerphase SILC I (2011-2013) langfristiger ausgelegt. Im Fokus stehen insbesondere Unternehmen aus energieintensiven Branchen. Dazu gehört unter anderem die Produktion und Verarbeitung von Metallen, Zement, Papier oder Chemikalien. Die Initiative finanziert neben der Entwicklung auch die anschließende Implementierung einer technischen Innovation. Damit Unternehmen ihre Entwicklung auch kommerziell nutzen können, umfasst die Förderung auch den Bau von Pilotanlagen und Demonstrationsprogrammen sowie den Test unter realen Bedingungen.

Die Initiative stellt eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für eine anschließende umfangreichere Förderung kohlenstoffarmer Technologien dar.

Aktuell ruft die Kommission zur Einreichung der ersten Anträge bis zum **2. September 2014** auf („Call“). Konsortien aus mindestens drei Unternehmen können Projektvorschläge über das Teilnehmerportal der Kommission einreichen. Die Initiative fördert bis zu 50% der förderfähigen Projektkosten. Ausführliche Informationen gibt es unter der Nummer „H2020-SILC II-2014“ im [Teilnehmerportal](#).

Kontakt:
Marcel Gleiß
Tel: 0211 91741-1346



gamesmatch@gamescom 2014: EEN-Kooperationsbörse in Köln

NRW.Europa organisiert internationales B2B-Matchmaking vom 13. bis 15. August 2014 auf der gamescom.

Die gamescom, die größte Branchenmesse für Video- und Computerspiele weltweit, hat im vergangenen Jahr mit 340.000 Besuchern, darunter 29.600 Fachbesucher, neue Rekorde aufgestellt. Auch die erstmals vom Enterprise Europe Network organisierte Kooperationsbörse **gamesmatch** war mit 118 Teilnehmer aus 16 Ländern und 182 bilateralen Gesprächen ein voller Erfolg – für uns Grund genug, in diesem Jahr eine Neuauflage zu starten.

Kontakt:
Peter Hentschel
Tel: 0211 91741-1346



Entwickler, Publisher, Investoren sowie Dienstleister der Gamesbranche sind herzlich eingeladen, an der Kooperationsbörse teilzunehmen und sich bereits jetzt unter www.b2match.eu/gamesmatch2014 zu registrieren und ihr Profil zu erstellen. Im Onlinekatalog der Teilnehmer, der laufend aktualisiert wird, können sie interessante Gesprächspartner aus dem In- und Ausland auswählen und bereits jetzt buchen. Kurz vor dem **gamesmatch** erhalten alle Teilnehmer einen individuellen Terminplan.

Die Meetings finden in der Zeit vom 13. bis 15. August 2014 auf der gamescom statt. In 20-minütigen „Dates“ lernen sich die Interessenten persönlich kennen und stellen ihre Projektideen und -strategien vor. Sie werden von Experten des Enterprise Europe Netzwerks und deren Partnern von der Registrierung bis zum Meeting begleitet. Die Teilnahme am **gamesmatch** ist kostenlos, ein Ticket zur gamescom reicht aus.

NRW.Europa organisiert die Veranstaltung in Kooperation mit MEDIEN.NRW, CREATIVE.NRW, IKT.NRW, BIU e.V. und GAME e.V. und vielen internationalen Partnern des Enterprise Europe Network. Unterstützt wird die Kooperationsbörse durch die Europäische Kommission und das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen.

Online-Registrierung und weitere Informationen: b2match.eu/gamesmatch2014

FashionMatch 2.0 auf der 22. FashionWeek in Amsterdam

Anmeldungen für das B2B-Matchmaking vom 13. bis 14. Juli 2014 sind noch bis zum 4. Juli möglich.

Bereits im Januar 2014 hat die Netherlands Enterprise Agency im niederländischen Wirtschaftsministerium als Partner im Enterprise Europe Network die erste Internationale Kooperationsbörse im Rahmen der 21. FashionWeek Amsterdam veranstaltet. Die sehr gute Resonanz mit 61 Teilnehmern in 163 Meetings und das positive Feedback („*The fastest way to get in touch with creative and passionate people and to find great business partners*“) bestätigt die Veranstalter darin, diese Idee weiter zu verfolgen und die Kooperationsbörse in zweiter Auflage anzubieten.

Zielgruppe sind Modedesigner, Modelabels, Einzelhändler, Konzeptstores, Bekleidungsketten, Handwerksbetriebe/Schneider, Hersteller/Produzenten, Großhändler, Importeure, Internetvertriebe, Franchise-Nehmer und -Geber, Hochschulen und Berater - kurzum alle, die im Bereich Mode und Bekleidung neue, konkrete Geschäftskontakte suchen und ihre Netzwerke finden oder ausbauen wollen.

FashionMatch 2.0 findet im Rahmen der Mercedes-Benz FashionWeek Amsterdam am 13. und 14. Juli 2014 in Amsterdam, Westergas-Areal, Modefabrik (NL) statt. **Anmeldungen sind bis zum 4. Juli 2014 unter www.b2match.eu/fashionmatch-2ndedition möglich.**

NRW.Europa begleitet das Event gemeinsam mit dem Landescluster CREATIVE.NRW als Ko-Organisator.

Kontakt:
Peter Hentschel
Tel: 0211 91741-1346



Forschungs- und Innovations- förderung im Fokus

Aktuelles Themenheft „EU-Förderung konkret“ gibt Überblick über Förderprogramme für Forschung und Innovation von KMU.

Unser aktuelles Themenheft stellt das weltweit größte Rahmenprogramm für Forschung und Innovation HORIZONT 2020 vor und zeigt auf, welche Chancen sich daraus für kleine und mittlere Unternehmen ergeben. Ergänzend werden weitere Finanzierungsinstrumente der EU, der Bundesrepublik Deutschland sowie des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie der Markteinführung innovativer Produkte und Dienstleistungen kleiner und mittlerer Unternehmen präsentiert. Internetlinks verweisen auf zusätzliche Informationen und Kontakten zu relevanten Beratungsstellen, die den Zugang zu individueller Beratung erleichtern.

Das halbjährlich erscheinende Themenheft „EU-Förderung konkret“ kann kostenfrei im Abonnement bezogen werden. Die nächste Ausgabe im zweiten Halbjahr 2014 wird sich der neuen EU-Strukturfondsförderung in ausgewählten europäischen Ländern widmen.

Sichern Sie sich Ihr Abonnement jetzt online bei NRW.Europa!

Kontakt:
Ingrid Hentzschel
Tel: 0211 91741-1474



TERMINE

Anmeldung schon jetzt: Neue Dialogworkshops „Marktchance Europa“ – mit und für Unternehmen

Die Dialogworkshops richten sich ausschließlich an Geschäftsführer und Exportleiter kleiner und mittlerer Unternehmen, die bereits auf europäischen Märkten aktiv sind oder Auslandsaktivitäten neu planen. Im offenen Dialog werden mit den Teilnehmern (max. 15) Erfahrungen und Ziele im Auslandsgeschäft erörtert und mögliche Förder- und Unterstützungsangebote vorgestellt. Ziel ist es, konkrete Handlungsoptionen für den Aufbau und die Entwicklung von Auslandsaktivitäten der Teilnehmer zu erarbeiten, die in individuellen Folgegesprächen vertieft werden können. An folgenden Terminen können Sie sich online anmelden:

4. September 2014 **Münster**
12. November 2014 **Mülheim a.d. Ruhr**

Für nähere Informationen zu den Workshops sprechen Sie uns gerne an!
 EU- & Außenwirtschaftsförderung, E-Mail: europa@nrwbank.de, Tel: 0211 91741 4000.

Impressum

Verantwortlich

V.i.S.d.P.
 Caroline Gesatzki
 Leiterin Presse und Kommunikation
 NRW.BANK

Redaktion

Ingrid Hentzschel
 Verena Würsig, Marcel Gleiß,
 Astrid van der Linden, Peter Hentschel

Herausgeber

NRW.BANK
 Tel.: +49 211 91741-4000
www.nrwbank.de
 E-Mail: europa@nrwbank.de

NRW.BANK

Anstalt des öffentlichen Rechts

Handelsregister

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf
 HR A 5300 Amtsgericht Münster

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 223501401



NRW.Europa wird gefördert von der Europäischen Union, dem Land Nordrhein-Westfalen und der NRW.BANK. Die Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Alle Rechte vorbehalten.